

auch von meinem persönlichen Einsatz abhängt, ob am Jahresende die geplanten Erträge erreicht oder sogar überboten werden.

Die gemeinsame Verantwortung der Mechanisatoren aus der Pflanzenproduktion und dem ACZ für hohe Erträge erfordert eine gegenseitige kritische Einschätzung der Arbeit. Ich habe die Genossen der KAP wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß einige Kollegen beim Pflügen schludern. Das erschwert nicht nur unsere Arbeit beim Düngerstreuen und führt zu Schäden an den Maschinen, sondern mindert vor allem die Erträge.

Politische Gespräche am Arbeitsplatz

Zu dieser kritischen Haltung gegenüber Schwächen und Mängeln in der Arbeit erzieht uns die Mitgliederversammlung der Grundorganisation. Hier schaffen wir uns auch feste klassenmäßige Positionen zu den anstehenden ökonomischen Aufgaben und erarbeiten uns die Argumente für die politische Diskussion mit den Werktätigen.

Manchmal höre ich, daß wir bei unserer Arbeit zu wenig Gelegenheit für solche Diskussionen hätten. Tagtäglich findet sich aber in den Pausen am Feldrand Zeit, um mit den Arbeitskollegen über wichtige politische Fragen zu sprechen. Das erwartet die Partei von jedem Genossen.

So haben wir uns im Zusammenhang mit den Ereignissen im Nahen Osten wiederholt über die Aggressivität des Imperialismus unterhalten. Unsere Kollegen würdigen einhellig die Anstrengungen der sozialistischen Länder, vor allem der Sowjetunion, zur Erhaltung und Sicherung des Weltfriedens. Sie verurteilen die Produktion der Neutronenwaffe durch den USA-Imperialismus, das Wettrüsten der NATO-Staaten und das Wiederaufleben des Neonazismus in der BRD. Mit diesen Gesprächen erreichen wir, daß sich die

Werktätigen immer bewußter für die allseitige Stärkung der DDR einsetzen.

Bei der Einschätzung des Wettbewerbes in den Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen der Parteiorganisation wird die Aktivität der Genossen zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes abgerechnet. Wir können einschätzen, daß sich die Genossen immer mehr zu Schrittmachern im Wettbewerb entwickeln. Einigen Genossen wurde aber auch kritisch gesagt, daß sie die ihnen anvertraute Technik besser pflegen und warten müssen. Sie wurden deshalb für eine bestimmte Zeitdauer zusammen mit erfahrenen Genossen eingesetzt.

Die Erfüllung der persönlichen Pläne wird monatlich öffentlich ausgewertet. Das gibt jedem Mechanisator und Kraftfahrer unseres ACZ die Möglichkeit, Vergleiche anzustellen und Erfahrungen auszutauschen. Wir werten es als Ausdruck guter politischer Führung des sozialistischen Wettbewerbes durch die Parteiorganisation, wenn es heute keinen Kollegen im ACZ mehr gibt, der sich nichts daraus macht, wenn er am Ende der Liste mit den abgerechneten Ergebnissen der persönlichen Pläne steht. Die

8. Tagung des Zentralkomitees forderte, „alle materiellen Mittel, die der Landwirtschaft zur Verfügung stehen, mit wachsender Effektivität einzusetzen“. Unser ACZ trägt dafür eine große Verantwortung.

Die Frühjahrsbestellung hat gezeigt, daß sich unsere Werktätigen mit großem Eifer für die Realisierung des in diesem Jahr geplanten hohen Ertragszuwachses in der Pflanzenproduktion einsetzen und ihre Verantwortung für die immer bessere Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen bewußter wahrnehmen.

Herbert Schönbrunn
Mechanisator im ACZ Niepars, Kreis Stralsund

Information

Ernte wird gemeinsam vorbereitet

Die Grundorganisation der LPG Pflanzenproduktion „Roter Oktober“ Beetz, Kreis Oranienburg, bereitet die Getreideernte langfristig vor. Gründlich werteten die Genossen im Winter die vorjährigen Erfahrungen aus und zogen Schlußfolgerungen für die politische Führung der neuen Ernte.

Vom ersten Tage der Getreideernte an werden die 26 Mähdrescher der LPG und der benachbarten KAP Teschendorf mit Unterstützung des ACZ und des Kfl. in zwei Schichten

unter einheitlicher Leitung gemeinsam eingesetzt.

Regelmäßig kamen die Parteisekretäre dieser Betriebe zusammen und arbeiteten eine einheitliche Führungskonzeption der Grundorganisationen aller Kooperationspartner aus. Es wurde festgelegt, für jede Schicht eine zeitweilige Parteigruppe zu bilden. Die Gruppenorganisatoren verfügen über langjährige Erfahrungen in der Getreideernte.

Die politische Arbeit der Grund-

organisation ist darauf gerichtet, alle Genossen im Mähdrescherkomplex zu befähigen, für ein hohes Tempo und eine gute Qualität der Getreideernte zu sorgen sowie im Wettbewerb mit gutem Beispiel voranzugehen. Jeder Genosse erhält hierzu einen schriftlichen Parteauftrag.

Unmittelbar vor Beginn der Getreideernte findet eine gemeinsame Parteileitungssitzung der Kooperationspartner statt. In ihr nehmen die Genossen eine gemeinsame Wertung des Standes der Erntebereitschaft vor und kontrollieren die festgelegten Maßnahmen. (NW)